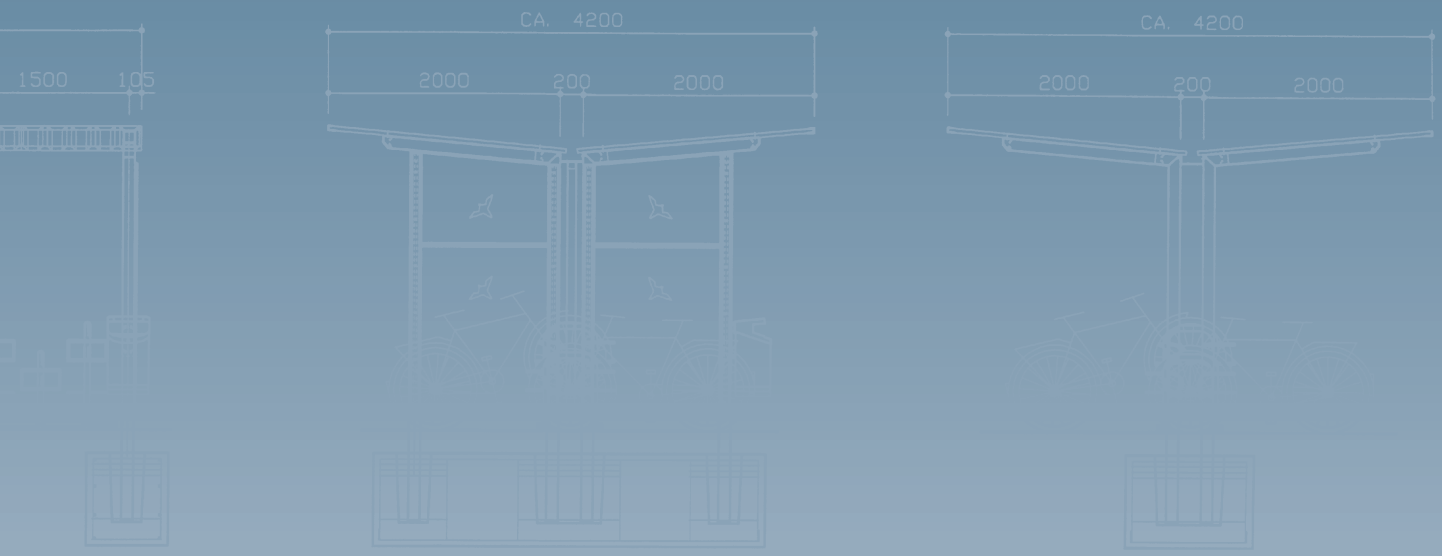
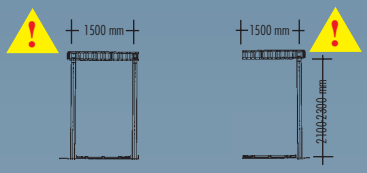
NEU

CREDO

Systemüberdachungen



CREDO



Grundelement * Anbauelement *

ca.	Dachtiefe 2000 mm	Dachtiefe 2000 mm
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 170000	Best.-Nr.: 170100
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 170099	Best.-Nr.: 170199
ca.	Dachtiefe 2250 mm	Dachtiefe 2250 mm
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 170200	Best.-Nr.: 170300
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 170299	Best.-Nr.: 170399
ca.	Dachtiefe 2x2000 mm	Dachtiefe 2x2000 mm
Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 170400	Best.-Nr.: 170500
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 170499	Best.-Nr.: 170599

Schon der Prototyp überzeugte in Form und Funktion

360° rundum Durchsicht um z.B. den fließenden Verkehr beobachten zu können. Der Blick nach "oben" trifft auf Trapezblech, das als Dacheindeckung verwendet wird und sowohl als Schattenspender, als auch als Regenschutz bei jedem Wetter seine Funktion erfüllt. Schmale, umlaufende Dachbänder betonen die Leichtigkeit der Dachkonstruktion und ermöglichen zudem eine identitätsstiftende Farbkennung.

Die für die optional angebotene Verglasung relvanten Daten finden Sie in der Accessoiresspalte. Die Ausführung erfolgt entweder linear, d. h., mit Anpressleisten, um Spalten zwischen den Stützen und den Glaselementen zu vermeiden, oder, bezogen auf die Seitenwandverglasung mit Glashalter, wodurch konstruktiv beabsichtig ein Spalt zwischen Glaselement und Stütze entsteht.

Die Entwässerung erfolgt geregelt über eine in Längsachse verlaufende Sammelrinne in Fallrohre.

Dem Konzept der Konstruktion liegt der beidseitig sowie einseitig auskragenden Variante als Anwendungsfall der Fahrradunterstand oder die Fahrgastwartehalle zugrunde. Unter funktionalem Aspekt ist dabei die Dachtiefe für Fahrradunterstände größer zu bemessen (um ausreichenden Schutz vor Witterungseinflüssen zu gewähren), als für Überdachungen mit ausschließlich Personenverkehr. Deshalb bieten wir unterschiedliche Dachtiefen an.

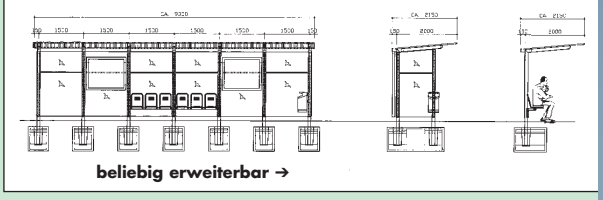
Die optional (gegen Aufpreis) bei entsprechender Vermaßung der Profilquerschnitte ermittelbaren statischen Werte erfüllen u.a. die Anforderungen der DB (Deutsche Bahn) nach DS 804, die die Bedingungen bei der Plazierung am Bahnsteig im Zusammenhang mit den zu erwartenden Windlasten regelt. Das Erscheinungsbild der Konstruktion bliebe für den Betrachter nahezu unberührt. Für die Berechnung der Profilquerschnitte sind dabei folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Zuggeschwindigkeit max. 120km/h
- Minimaler Abstand vorhandener Überdachungen (offene Seite, Vorderkante Dach) zur Gleisachse 3000 mm.

! Bedingt durch die fixe Baubreite der Trapezbleche, die zur Dacheindeckung verwendet werden, variiert die Gesamtbreite der Grund- u. Anbauelemente in Abhängigkeit zur geforderten Kombination aus Grund- u. Anbauelementen

* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, so daß eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und am rechten Rand, sowie ab Seite 80 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage.

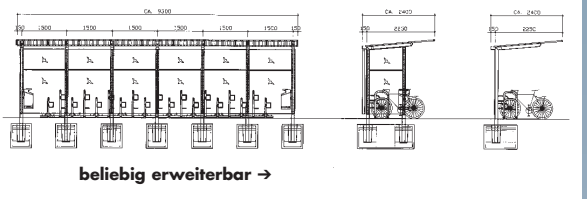
CREDO Single 2000



beliebig erweiterbar →

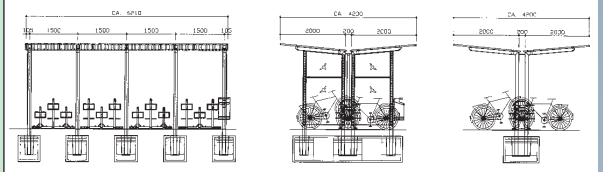
Option: Windlast DB DS804

CREDO Single 2250



beliebig erweiterbar →

CREDO Twin 2x2000



beliebig erweiterbar →

Option: Windlast DB DS804

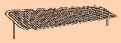
durch die daraus resultierende unterschiedliche Überlappung der Trapezbleche.
Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie

Accessoires CREDO

weiteres Zubehör ab Seite 80

Seitenwand	inkl. Stütze und Anpreßleisten zur winddichten Verglasung Ca. 1170 x 2131/2233 mm Bestell-Nr. 179000	
Seitenwand	inkl. Stütze und Glashalter Ca. 1040 x 2136/2228 mm Bestell-Nr. 179010	
Rückwand	inkl. Anpreßleisten zur winddichten Verglasung Ca. 1480 x 2135 mm Bestell-Nr. 179020	
Sichtstreifen	für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009	
Abfallbehälter	RONDO, Druckgußdeckel, Stahlbehälter, verzinkt,anthrazit/orange, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung Bestell-Nr. 505210	

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung.

	Unterkonstruktion: feuerverzinkt	zusätzl. pulverbeschichtet	
Typ A Drahtgitter-Sitzschalen verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr. 503120	Best.Nr 503121	
Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne	Best.Nr. 503124	Best.Nr 503125	
Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL		Best.Nr 503126	

Infovitrine	DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rück- oder Seitenwänden, mit Drehflügel.	
	Hochformat	Querformat
pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr 505414	Best.Nr 505412
eloxiert E6/EV1	Best.Nr 505413	Best.Nr 505411

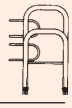
Infovitrine 65	1310 x 1080 mm, Aluminium, Bautiefe 65 mm	
	beleuchtet	unbeleuchtet
Alu E6/EV1	Best.Nr 505430	Best.Nr 505431
pulverbeschichtet nach RAL	Best.Nr 505432	Best.Nr 505433

Deckenleuchte	CREDO-Light mit Leuchtstoffröhre Bestell-Nr. 179030

Fahrradparker — Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Spezialprospekt BETA.

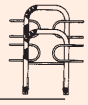
Bsp. BETA, einseitige Beschickung, Radeinstellung tief-/hoch , Radabstand 400 mm

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefen ab 2 m	3	7	10	14	18	22	25	29	33	37	40	44	48	52	55	59	63	67	70	74

• feuerverzinkt	Bestell-Nr.: 25AEHL	je Radeinstellung	
• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL	Bestell-Nr.: 25BEHL	je Radeinstellung	

Bsp. BETA, wie vor, jedoch doppelseitige Beschickung. Anordnung in Einheiten á 6 Radeinstellungen.

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2 m	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120

• feuerverzinkt	Bestell-Nr.: 25AFHL	je Radeinstellung	
• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL	Bestell-Nr.: 25BFHL	je Radeinstellung	

NEUBURG (RHEIN)

CREDO-Single

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 1500 mm)..... Systemüberdachung Typ CREDO Single, Dachtiefe ❑ ca. 2000 mm ❑ ca.2250 mm. Der Aufbau der Systemüberdachung erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund - als auch Anbauelemente sind im Feldraster 1500 mm herzustellen. Die Eindeckung des um ca. 5 Grad geneigten Daches erfolgt mit speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Sämtliche Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile werden zum Zwecke des optimalen Korrosionsschutzes im sog. Duplexverfahren beschichtet, d. h. Verzinkung und anschließende Pulverbeschichtung nach RAL. Das einseitig auskragende Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt. Die Dacheindeckung wird auf zwei in Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus Kantprofilen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Durch die besondere Geometrie der Dachträger wird eine weitgehend verdeckte Verschraubung ermöglicht. Stütze und Kragträger aus Hohlprofilen nach DIN EN 10025 werden auf Gehrung zugeschnitten und mit einer konstruktiven Überhöhung als Kragarm biegesteif miteinander verschweisst. Aus optischen Gründen ist das Kragarmende abgeschrägt ausgeführt. Diese Abschrägung wird von dem am Kragarmende positionierten Dachträger optisch aufgenommen und in Anlagenlängsachse fortgeführt. Die Dachträger übernehmen zusätzlich die Funktion eines drucksteifen Aussteifungselementes. Die Stützen und Kragarmträger sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in Köcherfundamente, die frostfrei zu gründen sind. ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Regelschneelast von 0,75 kN/qm. Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb im Besitz eines gültigen „kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 m und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle.	1		
2	**Pulverbeschichtung** der Überdachung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my Farbbeschichtungsaufbau: • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240°C.			
3	**Rückwandverglasung** mit farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen erfolgt linear mit Anpressleisten.			
4	**Seitenwandverglasung** wie vor ❑ linear, mit Anpressleisten ❑ punktuell, mit Glashaltern.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 ❑ Hochformat oder ❑ Querformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1Stück Steckschlüssel.			
7	**Abfallbehälter RONDO**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❑ vorderen Stützen der Wartehalle, oder an ❑ separatem Unibügel.			
8	**Sitzbänke**: Siehe Prospekt RELAX oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
9	**Fahrradparker BETA-FOCUS**: Siehe Prospekt BETA oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
10	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-10 beschrieben: ORION Bausysteme			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! **www.orion-bausysteme.de**

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	**Grundelement** ..... Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 1500 mm)..... Systemüberdachung Typ CREDO Twin, Dachtiefe 2x ca. 2000 mm Der Aufbau der Systemüberdachung erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund - als auch Anbauelemente sind im Feldraster 1500 mm herzustellen. Die Eindeckung der um ca. 5 Grad zur Mittelachse geneigten Dächer erfolgt mit speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Sämtliche Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile werden zum Zwecke des optimalen Korrosionsschutzes im sog. Duplexverfahren beschichtet, d. h. Verzinkung und anschließende Pulverbeschichtung nach RAL. Das auskragende Stahl- Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen an der Auskragung und seitlich mit speziellen Profilen eingefasst. An der Rückseite wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt. Die Dacheindeckungen werden auf zwei in Kragarmebene verlaufenden Dachträgern, bestehend aus Kantprofilen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Durch die besondere Geometrie der Dachträger wird eine weitgehend verdeckte Verschraubung ermöglicht. Das Gerippe der beidseitig auskragenden Überdachungskonstruktion besteht aus im Winkel miteinander verschweißter Stahlbauhohlprofile, deren Anordnung im Rasterabstand von 1500 mm erfolgt. Stütze und Kragträger aus Hohlprofilen nach DIN EN 10025 werden auf Gehrung zugeschnitten und mit einer konstruktiven Überhöhung als Kragarm biegesteif miteinander verschweisst. Aus optischen Gründen ist das Kragarmende abgeschrägt ausgeführt. Diese Abschrägung wird von dem am Kragarmende positionierten Dachträger optisch aufgenommen und in Anlagenlängsachse fortgeführt. Die Dachträger übernehmen zusätzlich die Funktion eines drucksteifen Aussteifungselementes. Die Stützen und Kragarmträger sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch ❑ Einspannen in Köcherfundamente, die frostfrei zu gründen sind. ❑ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Regelschneelast von 0,75 kN/qm. Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb im Besitz eines gültigen „kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein. Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10m und 2,30 m. Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossene Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert. Die Lage der Sammelrinne befindet sich in der Spiegelachse der auskragenden Dachflügel. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen. Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle.	1		
2	**Pulverbeschichtung** der Überdachung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my Farbbeschichtungsaufbau: • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240°C.			
3	**Rückwandverglasung** mit farblosem ESG-Einscheibensicherheitsglas. Das Befestigen erfolgt linear mit Anpressleisten.			
4	**Seitenwandverglasung** wie vor ❑ linear, mit Anpressleisten ❑ punktuell, mit Glashaltern.			
5	**Bedruckung** von ❑ ____ Stück Seitenwand ❑ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ❑ 1-farbig ❑ 2-farbig ❑ 3-farbig ❑ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die **Infovitrinen** mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 ❑ Hochformat oder ❑ Querformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ❑ DIN links oder ❑ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1Stück Steckschlüssel.			
7	**Abfallbehälter RONDO**, farbbeschichtet nach RAL (Wahl des AG), Korpus aus grundverzinktem Stahlblech, Deckel aus druckgegossenem Aluminium mit integriertem, witterungsgeschütztem Ascher. Öffnung/Entleerung des Behälters über Dreikantverriegelung. Fassungsvermögen 50 Liter. Die Befestigung erfolgt an den ❑ vorderen Stützen der Wartehalle, oder an ❑ separatem Unibügel.			
8	**Sitzbänke**: Siehe Prospekt RELAX oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
9	**Fahrradparker BETA-FOCUS**: Siehe Prospekt BETA oder per Internet /E-mail herunterladen bzw. per Fax anfordern.			
10	**Prüffähiger statischer Nachweis** für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-10 beschrieben: ORION Bausysteme			

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail **(info@orion-bausysteme.de)** anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! **www.orion-bausysteme.de**